



Protokoll

der

Generalversammlung des

Personalverbandes öffentlicher Verwaltungen

Liechtenstein

Datum: **Donnerstag 28. April 2016**

Ort: Hotel Schaanerhof, Schaan

Zeit: 18.00 – 20.30 Uhr

Anwesend Vorstandsmitglieder

Thomas Klaus (Präsident)
Gabriele Binder (Vize-Präsidentin)
Gerhard Hermann (Beisitzer/Internet)
Josef Goop (Kassier)
Arno Aberer (Beisitzer/Öffentlichkeit)
Hilde Frommelt (Schriftführerin)

Anwesende Mitglieder

siehe Anwesenheitsliste

Traktanden
<p>1. Begrüssung</p> <p>Der PVL-Präsident Klaus Thomas begrüsst alle anwesenden PVL-Mitglieder sowie den eingeladenen Gastreferenten Richard Senti (Stiftungsratspräsident SPL).</p>
<p>PVL-Präsident Klaus Thomas eröffnet daraufhin offiziell die Generalversammlung mit folgenden Traktanden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Appell und Wahl Stimmzähler 2. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung 2015 3. Genehmigung des Tätigkeitsberichts 4. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes 2015 5. Entlastung des Vorstandes 6. Wahlen 7. Vortrag SPL (Senti Richard) 8. Fragen/ Antworten 9. Apéro
<p>1. Wahl des Stimmzählers</p> <p>Als Stimmzähler wird von den Anwesenden Kindle Markus bestimmt. Anzahl der anwesenden und stimmberechtigten PVL-Mitglieder: 38 Personen.</p> <p>Die Generalversammlung ist somit beschlussfähig.</p>
<p>2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2015</p> <p>Auf das Vorlesen des Protokolls der Generalversammlung 2015 wird verzichtet. Das Protokoll der Generalversammlung 2015 wird einstimmig verdankt und genehmigt.</p>
<p>3. Genehmigung des Tätigkeitsbericht 2015</p> <p>Der Präsident Klaus Thomas gibt einen Rückblick auf das Jahr 2015:</p> <p>Im Jahre 2015 haben wir u.a. aufgrund der Vernehmlassung der Regierung zur Sicherung der AHV den Direktor, Kaufmann Walter eingeladen um die Mitglieder über die aktuellen Änderungen aus erster Hand zu informieren. Die offizielle Stellungnahme zur AHV finden Sie unter.: www.pvl.li/stellungnahmen</p> <p>Der PVL-Vorstand traf sich im Jahre 2015 zu insgesamt 8 Sitzungen. Neben den regelmässigen Vorstandssitzungen fanden mit dem Regierungschef zwei gemeinsame Besprechungen im 2015 statt. Ebenso nahm der PVL-Präsident an zwei Amtsleiterkonferenzen teil.</p>

Im Jahre 2015 hat der PVL ausführliche Stellungnahmen und Schreiben im Zusammenhang mit der Thematik „AHV“ und mit der Thematik „Pensionskasse“ ausgearbeitet.

Nach Auffassung des PVL gibt es keinen sachlichen Grund für die geplante Gesetzesanpassung betreffend das Staatspersonalrecht. Die Punkte betreffend das Berufsausübungsverbot könnte auch in einer Verordnung gelöst werden etc.

Bezüglich dem politischen Ansinnen betreffend „Flexible Ausgestaltung der Kündigungsrechte für Staatsangestellte“ hat der PVL der Regierung und auch dem Hohen Landtag die signifikanten Bedenken zum Staatspersonalgesetz zur Kenntnis gebracht. Da unsere Bedenken nicht in dem von uns gewünschten Masse Anerkennung fand und den von uns gewünschten offenen Dialog resp. eine offene Vernehmlassung oder gar eine entsprechende Arbeitsgruppe, in welcher der PVL mitwirken hätte sollen gebracht hatte, mussten wir unsere Bedenken in den Printmedien öffentlich äussern (*Vaterland*, 09.05.16).

Um die Meinung breit abzustützen, hat der PVL-Vorstand hierzu auch ein Gutachten eines Arbeitsrechtsexperten eingeholt und diese entsprechend in die Stellungnahme eingearbeitet. Mit dem Begriff „Insbesondere“ bei den Kündigungsgründen wird eine Generalklausel eingeführt, was die Einführung anderer wichtigen Gründe ermöglicht, welche in der Folge allenfalls dann vom VGH zu klären sein werden. Auf jeden Fall kann dies zu „Willkürakten“ führen, in dem die Handhabung der neuen Bestimmungen unterschiedlich oder eben willkürlich ausgelegt werden könnten. Dies würde dann in der Folge mehr Anlass zu Rechtsstreitigkeiten geben, was unserer Meinung nach verhindert werden sollte.

Leistungsdialog als Voraussetzung für eine Kündigung? Gem. Regierungsantrag (BuA 2016/31) Art. 22 StPG, soll der Leistungsdialog neu zur Disziplinar-massnahme „umfunktioniert“ resp. als verfahrensrechtliche Voraussetzung für eine Kündigung werden. Diese Verknüpfung des Leistungsdialoges mit personalrechtlichen Massnahmen stellen wir grundsätzlich in Frage; die eigentlich positive Funktion des Leistungsdialoges als Führungsmittel (Standortbestimmung, Kritik, Lob, Entwicklung Perspektiven, Zielvereinbarung, Fürsorgepflichten etc.) wird dadurch ins Gegenteil einer personalrechtlichen Straf-massnahme verkehrt.

Leistungsdialoge/Mitarbeitergespräche müssen jedoch streng getrennt bleiben und der Mitarbeiter muss im Voraus wissen um was für ein Gespräch es sich handelt, damit er sich entsprechend darauf vorbereiten und allenfalls einen „Beistand“ zuziehen kann. Die Informationen werden allen PVL-Mitgliedern zugestellt und können ebenfalls online abgerufen werden.

Der Mitgliederbestand des PVL per Ende 2015 ist mit 431 Mitgliedern sehr erfreulich und weiterhin als konstant zu verzeichnen wofür wir uns bei allen Mitgliedern für das grossartige „Metanand“ herzlich bedanken.

Der Präsident ermutigt die anwesenden Mitglieder, weiterhin Mitgliederwerbung zu betreiben und bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern für Ihre Unterstützung.

Betreffend Lohnentwicklung resp. -erhöhungen wurde in einigen Gemeinden erkannt, dass gute Leistungen auch honoriert werden dürfen und so wurden für die MitarbeiterInnen entsprechende Lohnerhöhungen beschlossen. Auch in den staatsnahen Betrieben wurden entsprechende Lohnerhöhungen zugesprochen. Einzig die Verwaltung ging schon wieder leer aus und wird es gemäss Finanzplanung der Regierung auch noch bis 2019 bleiben. Wir werden jedoch auch das Gespräch mit unserer Regierung suchen können aber nichts versprechen.

Seit der „Privatisierung“ unserer Pensionskasse, ist der PVL kein offizielles Wahlorgan mehr und wird daher von Seiten der Pensionskasse auch nicht mehr entsprechend informiert. Dennoch verfolgen wir die Entwicklung rund um die Pensionskasse mit grosser Sorge. Wir bitten unsere Mitglieder, Fragen, Anregungen oder Auskünfte direkt an den Stiftungsrat der SPL zu richten (Infos unter: www.personalvorsorge.li)

Im 2015 wurde auch eine entsprechende Stellungnahme zur geplanten BPVG Revision eingereicht www.pvl.li/stellungnahmen

Der Tätigkeitsbericht 2015 wird einstimmig genehmigt und mit grossem Beifall verdankt.

4. Genehmigung Jahresrechnung und Revisionsbericht 2015

Der Präsident erläutert die Jahresrechnung sowie den Revisionsbericht 2015.

Die beiden Rechnungsrevisoren Zanghellini Reinhold und Büchel Valentin haben die Jahresrechnung geprüft, als in Ordnung befunden und empfehlen diese der Hauptversammlung zur Genehmigung.

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht 2015 werden einstimmig verdankt und genehmigt.

5. Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig und unter grossem Beifall Entlastung erteilt.

6. Wahlen

Thomas Klaus stellt sich zur Wiederwahl als Präsidenten zur Verfügung und wird von der Hauptversammlung einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Ebenso stellt sich Gabi Binder erneut zur Wiederwahl als Vize-Präsidentin zur Verfügung und wird von der Hauptversammlung einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Geri Hermann stellt sich zur Wiederwahl als Beisitzer zur Verfügung und wird von der Hauptversammlung einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Der Präsident bedankt sich beim PVL-Vorstand für die geleistete Arbeit und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Ebenso bedankt sich der Präsident bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen in den PVL-Vorstand.

7. Vortrag SPL (Senti Richard)

Richard Senti, Stiftungsratspräsident der SPL zeigt eine interessante Präsentation betreffend der aktuellen Situation der SPL und erläutert diese im Detail.

Hierzu verweisen wir auf die Präsentation, welche auf unserer Homepage heruntergeladen werden kann.

8. Fragen / Antwort

Die anwesenden Mitglieder stellen mehre, zum Teil kritische Fragen, die vor allem auf den noch immer niedrigen Deckungsgrad der SPL abzielen trotz diverser bereits umgesetzten und beschlossenen Sanierungsmassnahmen. Sie fragen sich u.a., warum keine Alternativen und/oder Innovativen Massnahmen als die in der Präsentation aufgezeigten (Reduktion technischer Zinssatz, Reduktion Umwandlungssatz) in Betracht gezogen werden. Nach lebhafter und intensiver Diskussion bedankt sich der Präsident im Namen der anwesenden Mitgliedern und im Namen des PVL-Vorstandes beim Ehrengast Richard Senti für den interessanten und aufschlussreichen Vortrag.

8. Schlusswort

Der PVL-Präsident bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern, schliesst die Generalversammlung um 20.30 Uhr und lädt alle Anwesenden im Namen des PVL-Vorstandes herzlich zum Apéro ein.

Für das Protokoll:

Frommelt Hilde